Gesetz über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz)

vom 11. Mai 1989¹⁾

§ 1

Öffentliche Ruhetage sind:

1. die Sonntage;
2. Neujahr, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag und 26. Dezember;
3. 1. Mai und 1. August.

Öffentliche
Ruhetage

§ 2²⁾

Die Ruhetage gemäss § 1 Ziffer 2 sind Feiertage im Sinn von Artikel 18 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz)³⁾ sowie Artikel 19 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz) vom 25. Juni 1982⁴⁾.

Feiertage nach
Bundesrecht

§ 3

¹⁾ Zur Gewährleistung der öffentlichen Ruhe an den Ruhetagen gemäss § 1 Ziffer 3 werden die Bestimmungen der Arbeitsgesetzgebung betreffend das Verbot der Sonntagsarbeit als kantonales Recht angewendet.

Arbeitsgesetz-
gebung als
kantonales Recht

²⁾ Ausgenommen sind die Bestimmungen über Ersatzruhe, Lohnzuschläge und Arbeitsschluss am Vorabend.

³⁾ Einer Bewilligung zur Beschäftigung von Arbeitnehmern bedarf es nur, sofern nicht eine Bewilligung zur Sonntagsarbeit im Sinne des Arbeits-

¹⁾ In Kraft gesetzt auf den 1. Januar 1990.

²⁾ Fassung gemäss G betreffend die Änderung des G über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit vom 30. September 1996, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 1997.

³⁾ SR 822.11

⁴⁾ Jetzt Art. 113 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung, SR 837.0.

gesetzes¹⁾ vorliegt. Die Bewilligung wird vom kantonalen Industrie- und Gewerbeinspektorat erteilt.

§ 4

Öffentliche Verwaltungen,
Schulen

Öffentliche Verwaltungen und Schulen bleiben an Ruhetagen geschlossen.

§ 5

Unzulässige
Tätigkeiten

²⁾ Arbeiten, Betätigungen oder Veranstaltungen, die durch Lärm oder auf andere Weise die dem jeweiligen Ruhetag angemessene Ruhe ernstlich stören, sind mit Ausnahme der bewilligten Sonntagsverkäufe verboten.

³⁾ Am Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag sowie am Weihnachtstag sind insbesondere verboten:

1. Öffentliche Filmvorführungen, Schaustellungen und Theateraufführungen;
2. öffentliche Versammlungen, Umzüge und Konzerte nicht-religiöser Art;
3. Schiessübungen und Sportveranstaltungen jeder Art.

§ 6

Ausnahmen

¹⁾ Alle lebensnotwendigen Verrichtungen sowie solche, deren Unterlassung unvermeidlich zu unzumutbaren Schäden führen würde, sind gestattet, auch wenn sie die angemessene Ruhe stören.

²⁾ Veranstaltungen, die dem Charakter der Ruhetage gemäss § 5 Absatz 2 Rechnung tragen, können durch die Gemeinde bewilligt werden. Für den Verkauf von Waren ist das Gesetz über die Ladenöffnungszeiten⁴⁾ massgebend.

§ 7

Verwarnung,
Strafen

Wer Vorschriften dieses Gesetzes verletzt, wird verwarnet oder mit Haft oder Busse bestraft.

¹⁾ SR 822.11

²⁾ Fassung gemäss G über die Ladenöffnungszeiten vom 27. Februar 2002, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2003.

³⁾ Fassung gemäss G vom 18. März 1998, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 1999.

⁴⁾ 554.11

§§ 8 – 9¹⁾

§ 10

Dieses Gesetz tritt nach Annahme durch das Volk auf einen vom Inkrafttreten
Regierungsrat festzusetzenden Zeitpunkt in Kraft.

¹⁾ Änderung und Aufhebung bisherigen Rechtes, ABl. 1989, Seiten 828 und 829.